

ROLLHOCKEY

«Grösster Erfolg»

Nationalgoalie Björn Hauert war auch einen Tag nach dem historischen WM-Sieg der Schweiz gegen Portugal überwältigt.

«Trainer, Spieler, alle hatten sie Tränen in den Augen», so schilderte der Schweizer Delegationsleiter Steff Jordi die Gefühle des Schweizer Rollhockey-Nationalteams nach dem historischen 3:2-Sieg im WM-Viertelfinal gegen die hoch favorisierten Portugiesen. Der Genfer Federico Garcia-Méndez hatte in der Verlängerung den entscheidenden Treffer erzielt. Die 2000 Zuschauer in Montreux trauten ihren Augen nicht. Dabei sah es nach etwas mehr als sieben Minuten ganz anders aus. Innert 20 Sekunden kassierte der Schweizer Keeper Björn Hauert (Thunerstern) zwei Gegentreffer. «Danach musste ich wieder einen klaren Kopf kriegen, doch hatte ich stets ein gutes Gefühl», erinnert sich Torhüter Hauert an die schwierige Startphase der Schweizer WM-Gastgeber.

Die Mannschaft fing sich, gleich bis zur 29. Minute dank Toren von Gael Jimenez und Samuel Wenger aus und war in der ersten Halbzeit der Verlängerung

plötzlich die spielbestimmende Mannschaft. «Gleichzeitig machte ich mir aber auch Gedanken darüber, dass nun jeder Schuss entscheidend sein könnte».



Die Schweizer bejubeln den Sieg gegen die Portugiesen. Keystone

te», sagt Hauert. Der Goalie wurde zu einem Helden der Partie, indem er in der 48. Minute eine Topchance der Portugiesen verteilte - nur Sekunden bevor Garcia-Méndez der Siegtreffer gelang.

«Nach dem Spiel haben mich wildfremde Leute umarmt, ein tolles Gefühl», berichtet Hauert über den «grössten Sieg meiner

Karriere».

Für Portugal hingegen war es eine bittere Niederlage. Rollhockey ist in Portugal neben Fussball äusserst populär, die Einschaltquoten im TV sind riesig. Die Lusitaner holten 2003 im eigenen Land den letzten Weltmeistertitel. Die Schweizer landeten damals auf dem 7. Platz. Zwei Jahre später war die Differenz zwischen den Profis und den Amateuren schon nicht mehr so gross. Während die Schweizer in den Klassierungsspielen den 5. Platz erreichten, holten die Portugiesen WM-Bronze. Erstmals eine WM-Medaille, dies möchten die Schweizer nun erreichen. «Jetzt ist alles möglich», weiss auch Björn Hauert. Im gestrigen Halbfinal (nach Redaktionsschluss, Spielbeginn 21.45 Uhr) waren die Schweizer gegen Vizeweltmeister Argentinien jedoch erneut klarer Aussenseiter. **RAPHAEL HADORN/SI**

